Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Eitelborn

Eitelborn ist die größte Gemeinde in der Augst und sogar in der Verbandsgemeinde (VG) Montabaur. Der Ursprung der Freiwilligen Feuerwehr Eitelborn ist heute bis ins Jahr 1902 nachweisbar. Im Jahresbericht des hessisch-nassauischen Feuerwehrverbandes über das Jahr 1902 wurde Eitelborn erstmals erwähnt. Leider konnten keine genaueren Informationen beschafft werden, da die meisten Unterlagen in den Kriegswirren verloren gingen.

Fotos: Feuerwehr Eitelborn

Großbrand des Gasthauses Fries „Nassauer Hof" in Eitelborn im Jahr 1929.

Im März 1929 wurde die Freiwillige Feuerwehr offiziell gegründet. Bei der Gründungsveranstaltung waren 24 Personen anwesend. Handwerker und alle, die tagsüber erreichbar waren, wurden vom damaligen Kommandanten angesprochen, sodass die Feuerwehr Eitelborn Ende 1929 aus 35 aktiven Mitgliedern bestand. Der Mitgliedsbeitrag betrug zum damaligen Zeitpunkt für aktive Mitglieder monatlich 0,10 Reichsmark. Anlass zur Gründung war der Großbrand des Gasthauses Fries „Nassauer Hof" in Eitelborn, welches noch heute ein beliebter Anlaufpunkt für viele Eitelborner ist.

In den Jahren zuvor wurde die Brandbekämpfung von einer Pflichtfeuerwehr wahrgenommen, der sich nach preußischer Ordnung alle Männer ab 18 Jahren zur Verfügung stellen mussten. Eine Handpumpe und Schlauchmaterial konnten aus den Beständen der Pflichtfeuerwehr übernommen werden. Die Uniformen wurden neu angeschafft. Diese bestanden aus blauen Arbeitsröcken und Schutzhelmen. Die Handhabung der Gerätschaften und deren Einsatz wurden sonntäglich morgens um 6 Uhr geübt.

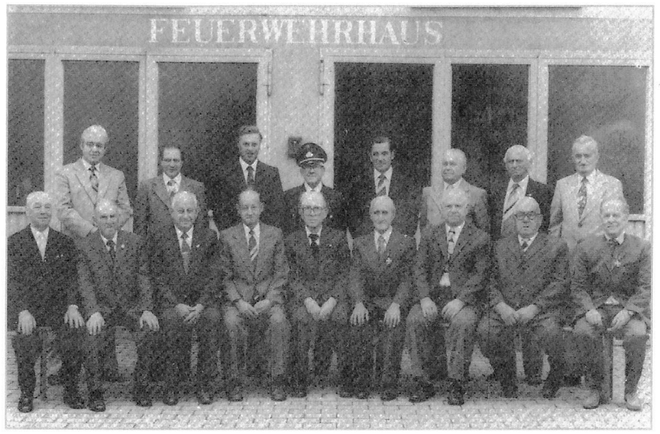
Feuerwehr-Spritze: Handpumpe aus der Zeit der Pflichtfeuerwehr.

Anfang der dreißiger Jahre hatte die Freiwillige Feuerwehr Eitelborn ihren ersten großen Brand im Schwesternhaus in Arzbach. Die Glocke der Arzbacher Pfarrkirche alarmierte die Eitelborner Wehr, welche die Wegstrecke über den Kellerweg im Laufschritt zurücklegte. Mündlichen Überlieferungen zur Folge trat die Feuerwehr Eitelborn während der Brandbekämpfung durch vorbildlichen Einsatz hervor.

Im Jahr 1937 erhielt die Eitelborner Feuerwehr ihre erste Motorspritze, angetrieben von einem DKW-Motor. Hierfür musste erstmals ein Maschinist ausgebildet werden. In den Jahren des Zweiten Weltkrieges – 1939 bis 1945 – waren viele Feuerwehrkameraden als Soldaten an der Front. Der unselige Krieg forderte auch von ihnen seine Tribute. Dennoch konnte die Freiwillige Feuerwehr Eitelborn aufrechterhalten werden und so konnte man 1954 das 25-jährige Jubiläum mit einer Schauübung und einem Festumzug feiern. Zum damaligen Zeitpunkt ging man noch von einer Gründung im Jahr 1929 aus.

Die erste Tragkraftspritze erhielt die Feuerwehr Eitelborn im Jahr 1958. Hierbei handelte es sich um eine TS 8,

Aktive Feuerwehrangehörige im Jahr 1954 zum 25-jährigen Jubiläum.



Gründungsmitglieder der Feuerwehr anlässlich des 50-jährigen Jubiläums 1979.

Fabrikat Metz mit VW-Industriemotor. Mit dem ersten Feuerwehrfahrzeug, einem TSF Ford Transit, wurde die Feuerwehr Eitelborn im Jahr 1960 ausgestattet. In diesen Jahren wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit Fanfarensignal an die freitägliche Übung erinnert. Ungefähr zwei Stunden vor Übungsbeginn fuhr man mit einem Motorrad durch das Dorf, und bei jedem aktiven Feuerwehrmitglied spielte man das Fanfarensignal als Hinweis für die bevorstehende Übung. Später wurde das Motorrad durch das 1960 beschaffte Feuerwehrauto ersetzt.

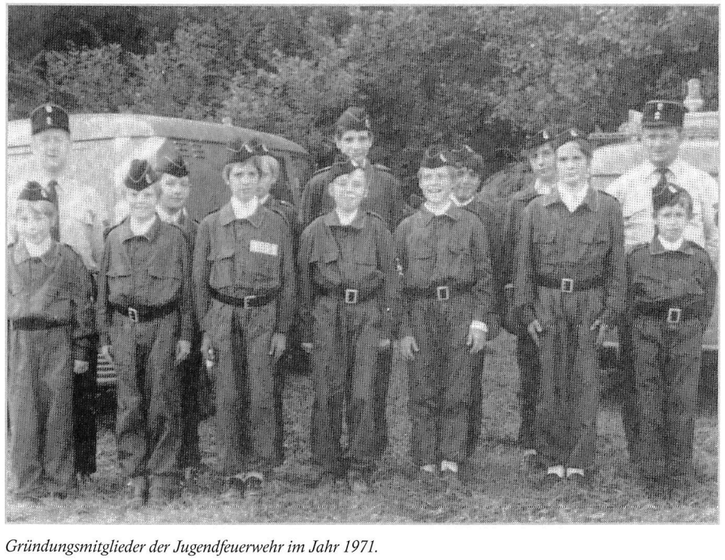
Da das alte „Spritzenhaus" 1967 sehr renovierungsbedürftig war, musste eine neue Unterkunft gefunden werden. Im Jahr 1971 zog die Feuerwehr Eitelborn in das neu errichtete Feuerwehrgerätehaus im Eitelborner Rathaus ein, in dem sich noch heute das Gerätehaus befindet. Im Jahr 1973 wurde das alte Feuerwehrfahrzeug durch ein neues Modell, ebenfalls ein Ford Transit mit Magirus-Aufbau, ersetzt.

Am 15. und 16. September 1979 feierte die Freiwillige Feuerwehr Eitelborn ihr 50-jähriges Bestehen. Zum damaligen Zeitpunkt bestand die Feuerwehr Eitelborn aus 27 aktiven Mitgliedern. Auf dem Programm standen neben dem Festkommers mit den Ortsvereinen und einem Frühjahrskonzert mit dem Musikverein Holler auch ein Festumzug sowie eine Wettkampfübung.

Die im TSF verwendete Tragkraftspritze wurde 1983 durch eine neue Pumpe, eine Magirus TS 8, ersetzt. Um die ständig steigenden Gefahren, speziell im Brandeinsatz, für die Feuerwehrmänner zu minimieren, beschaffte der Förderverein im Jahr 1985 Umluftunabhängige Atemschutzgeräte für die Feuerwehr. Den erforderlichen Umbau des TSF erledigten die Feuerwehrmänner in Eigenregie und mit eigenen Mitteln.

Im Jahr 1992 wurde der Ford Transit durch ein neues Fahrzeug abgelöst, das noch heute im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Eitelborn steht. Hierbei handelt es sich um ein Tragkraftspritzenfahrzeug, aufgebaut von der Firma Schmitt in Neuwied auf Basis eines VW LT 31.

Seit 1994 werden die Feuerwehren der Augst (Eitelborn, Kadenbach, Neuhäusel und Simmern) zu größeren Einsätzen gemeinsam alarmiert. Im Rahmen dieser gemeinsamen Einsatztätigkeit wurden bis heute sehr viele Brand- und technische Hilfeeinsätze bewältigt.



Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr im Jahr 1971.

Einweihung des Tragkraftspritzenfahrzeugs im Jahr 1992.

Im Jahr 2000 wurde die Ausrüstung um einen Schlauchanhänger erweitert. Dieser dient der Wasserförderung über lange Wegstrecken. Zur Leistungssteigerung wurde im gleichen Jahr die vorhandene Tragkraftspritze durch eine moderne TS 8/8 Ultra Power der Firma Ziegler ersetzt. Die Feuerwehr Eitelborn stellt mit diesen Ergänzungen die dritte Wasserführungskomponente der Verbandsgemeinde Montabaur dar.

Zur Nachwuchsförderung unterhält die Feuerwehr Eitelborn seit dem 26. Oktober 1996 eine Jugendfeuerwehr. Bereits am 1. April 1971 wurde eine Jugendfeuerwehr in Eitelborn gegründet. Diese wurde jedoch nach der Übernahme der Jugendlichen in die aktive Wehr im Jahr 1977 aufgelöst. Am 26. Oktober 1996 wurde die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Eitelborn neu ins Leben gerufen und so konnte im Jahr 2002 der fünfte Geburtstag der Jugendfeuerwehr Eitelborn gefeiert werden

Da die historischen Informationen bezüglich einer Freiwilligen Feuerwehr in Eitelborn aus dem Jahre 1902 zwischenzeitlich aufgefunden wurden, wurde vom 6. bis 8. September 2002 das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr Eitelborn gemeinsam mit dem fünften Geburtstag der Jugendfeuerwehr gefeiert. Auf dem Programm standen neben einem großen Festumzug und dem Festkommers auch der große Zapfenstreich und eine Feuerwehr-Geräteschau mit Schauübung der Jugendfeuerwehr Eitelborn.

Das Feuerwehrhaus in Eitelborn befindet sich bereits seit 1971 am heutigen Standort. Da es im Laufe der Zeit weitgehend unverändert blieb, wurde es schließlich in den Jahren 2010 und 2011 umfassend saniert und innerhalb des bestehenden Gebäudes erweitert. Die dazu nötigen Arbeiten wurden von den Aktiven und Alterskameraden größtenteils in Eigenleistung erbracht. Zudem stellte die Ortsgemeinde freundlicherweise zwei Kellerräume zur Erweiterung im Haus zur Verfügung. So konnten beispielsweise die Spinde aus der Fahrzeughalle in den früheren Aufenthaltsraum und der Aufenthaltsraum wiederum in den früheren Lagerraum (Garage) verlegt werden.

Im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ wurde das neue Feuerwehrhaus im Jahr 2011 der Öffentlichkeit präsentiert. Zudem wurde in diesem feierlichen Rahmen der vom Förderverein der Feuerwehr Eitelborn finanzierte Mannschaftstransportwagen offiziell in Dienst gestellt. Hierbei handelt es sich um einen VW T4 syncro, der neben seinen acht Sitzplätzen auch noch über Material zur Verkehrssicherung verfügt.

Am 3. und 4. September 2016 feierte die Jugendfeuerwehr Eitelborn ihr 20-jähriges Bestehen mit einem großen Fest am Feuerwehrhaus. Neben einem Lebendkickerturnier am Samstag, bei dem zwölf Mannschaften teilnahmen, legten am Sonntag einige Mitglieder verschiedener Jugendfeuerwehren aus der VG Montabaur die Jugendflamme Stufe zwei ab.

Am 18. Oktober 2016 wurde in der Freiwilligen Feuerwehr Eitelborn eine neue Wehrführung gewählt. Gilbert Knopp legte sein Amt als Wehrführer nach neun Jahren nieder. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Wehrführer Andre Steffens von der Mannschaft gewählt. Als neuer stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Eitelborn wurde Lukas Schattner gewählt. Andre Steffens und Lukas Schattner führen das Amt der Wehrführung bis heute aus.

Feuerwehr Eitelborn im Jahr 2002 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums.

Auch in der Jugendfeuerwehr standen Veränderungen an. Im Jahr 2017 trat Christoph Müller die Nachfolge des Jugendwartes an und hat dieses Amt noch heute inne. Die Arbeit der Jugendfeuerwehr lebt neben der Arbeit des Jugendwartes von einem engagierten Betreuerteam und dem stellvertretenden Jugendwart Thomas Knopp. Im Jahr 2019 bildete die Jugendfeuerwehr Eitelborn gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Neuhäusel/Simmern einvernehmlich eine Übungsgemeinschaft, die auch heute noch besteht.

Die zwölf Jugendlichen treffen sich alle 14 Tage abwechselnd in den Feuerwehrhäusern Eitelborn und Neuhäusel. Die gemeinsamen Übungen ermöglichen den Jugendlichen einen größeren Einblick in die vorhandene Feuerwehrtechnik. Weiterhin entwickelte sich seit den gemeinsamen Übungen innerhalb der Jugendlichen ein gemeindeübergreifendes Team, welches in der heutigen Zeit auch bei zukünftigen Tätigkeiten in der aktiven Wehr unabdingbar ist.

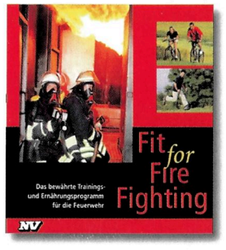
Im Jahr 2019 traten auch die Aktiven der Feuerwehren Eitelborn und Neuhäusel nach internen Absprachen an die Wehrleitung der Verbandsgemeinde Montabaur heran, um den Wunsch zu äußern, die beiden Wehren zusammenzulegen. Die Gemeinden Eitelborn und Neuhäusel sind mittlerweile in den Neubaugebieten miteinander verwachsen. Wunsch der beiden Wehren ist es, ein gemeinsames Feuerwehrhaus zu beziehen. Seit Januar 2020 bestreiten die Feuerwehren Eitelborn und Neuhäusel ihre Übungen einmal im Monat gemeinsam. Auch in der Vergangenheit wurden bereits vereinzelt gemeinsame Übungen durchgeführt.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2019 war die Gründung einer gemeinsamen Bambinifeuerwehr. Am 1. Oktober 2019 wurde durch die Feuerwehren Eitelborn, Neuhäusel und Simmern eine gemeinsame Bambinifeuerwehr für Kinder ab sechs Jahren gegründet. Durch ein engagiertes Betreuerteam und die Leiterin der Vorbereitungsgruppe, Vanessa Knopp, werden die Kinder spielerisch an die Fragen des Brandschutzes herangeführt. Ein Name für die Gruppe wurde von den 20 Kinder zwischen sechs und neun Jahren schnell gefunden – „Löschbambini Augst“. Durch die Betätigung der Kinder in einer Bambinifeuerwehr soll zum einen Freundschaft und Teamfähigkeit gefördert werden, zum anderen aber auch das Interesse an der Feuerwehr geweckt und das richtige Verhalten in Not- und Gefahrensituationen nähergebracht werden.

Vanessa Knopp ■

Anzeige

Interessante Fachliteratur:



Fit for Fire Fighting ist das Erfolgsrezept für gesteigerte Belastbarkeit im Einsatz und für mehr persönliche Lebensqualität. Im Rahmen dieses Trainingsprogramms lernt jeder Einzelne seine persönliche körperliche Belastbarkeit kennen und erfährt, wie er darauf Schritt für Schritt seine Kondition aufbauen kann. Dabei gilt stets das Motto „Sich fordern – aber nicht überfordern!“

Best.-Nr. 988
Preis € 14,90

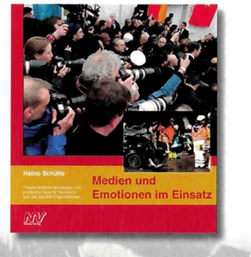


Foto: ©Fxquadro / fotolia

Die Publikation „Medien und Emotionen im Einsatz“ vermittelt den verantwortlichen Kräften der Hilfsorganisationen presserechtliche Grundlagen und gibt praktische Tipps für eine offensive externe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Einsatzalltag und bei Großschadenslagen sowie auch Verhaltensregeln für den sorgfältigen internen Umgang mit neuen Medien.

Best.-Nr. 990
Preis € 17,95

Bestellen Sie rund um die Uhr unter www.neckar-verlag.de